

Feinputz

Anwendung

Spenner Feinputz ist ein werksgemischer Oberputz, welcher als zweite Lage für alle mineralischen Unterputze im Innenbereich geeignet ist.

Besonders gut im System mit Spenner Leichtputz SLP oder Spenner Grundputz GPI einsetzbar.

Zusammensetzung und Eigenschaften

Spenner Feinputz besteht aus genormten Bindemitteln, Gesteinskörnung nach DIN EN 13139 sowie aus eigenschaftsverbessernden Zusatzmitteln.

- Diffusionsoffen und feuchtigkeitsregulierend
- Geschmeidig bei der Verarbeitung.

Technische Informationen

Druckfestigkeitsklasse:	CS I nach DIN EN 998-1
Körnung:	0 - 0,5 mm
Verarbeitungszeit:	je nach Umgebungstemperatur ca. 30 min.
Verarbeitungstemperatur:	> +5° C
Wasserbedarf:	ca. 9 - 10 Liter je 25 kg Sack
Ergiebigkeit:	ca. 20 Liter je 25kg Sack
Verbrauch:	2,5 kg / m ²
	25 kg Sack ausreichend für ca. 10 m ² (1 to. für ca. 400 m ²)
	bei 2 mm Putzstärke
Frostbeständig nach Erhärtung:	ja
Wasseraufnahme Festmörtel:	W2
Wärmeleitfähigkeit Festmörtel:	≤ 0,83 W/(mK) für P=50%; ≤ 0,93 W/(mK) für P=90% Tabellenwert (EN 1745)
Brandverhalten:	A 1 - nicht brennbar
Chloridgehalt des Frischmörtels:	≤ 0,1 M.-%

Untergrundvorbehandlung

Als Putzgrund können leicht aufgeraute Unterputze und vorbehandelte glatte Flächen dienen. Der Putzgrund muß tragfähig, frei von Staub sowie von Schalölen oder Trennmitteln sein. Vor der Verarbeitung ist das Saugverhalten des Untergrundes zu prüfen.

Trockene saugende Untergründe sind vorzunäßen, jedoch nicht unmittelbar vor Putzauftrag.

Bei Untergründen mit starken unterschiedlichen Wasserentzug sind die Flächen mit einer Aufbrennsperre vorzubehandeln.

Bei glatten Flächen wie Beton, sind Putzhaftbrücken aufzubringen. Nie vornässen.

Vor Putzausführung empfehlen wir Probeflächen zur Farbtonbestimmung und zur Prüfung des Abbindeverhaltens anzulegen.

Verarbeitung

Spenner Feinputz wird in der Regel mit einem Rührquirl angemischt und von Hand mit einer Kelle auf den Untergrund in einer Putzstärke von 2 mm aufgetragen. Anschließend wird der Frischmörtel mit einer Kartätsche plangezogen und je nach gewünschter Struktur mit einem Schwammbrett gefilzt oder mit dem Reibbrett abgerieben.

Die Bearbeitungszeit ist stark vom Saugverhalten des Untergrundes und der Umgebungstemperatur abhängig und liegt bei ca. 30 min.

Bei der Verarbeitung mit einer Putzmaschine richtet sich die einzustellende Wassermenge nach dem Maschinentyp und nach der gewünschten Konsistenz. Dabei sollte das Material nach der Anwendung nicht zu lange in der Maschine und den Schläuchen verbleiben.

Wichtige Hinweise

Die Angaben des Merkblattes erfolgen aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen und Praxiserfahrungen. Wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir Anwendungsversuche durchzuführen. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen, wie z. B. bei der Farbe und Körnung, nicht auszuschließen. Desweiteren behalten wir uns technische Änderungen im Rahmen der Produktentwicklung vor. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche / kaufvertragliche Nebenverpflichtungen, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit diesem technischen Merkblatt verlieren Vorangegangene ihre Gültigkeit.



Nachbehandlung

Der Putz ist in den ersten Tagen vor zu schneller Austrocknung und vor ungünstigen Witterungseinflüssen zu schützen. Gegebenenfalls sind Putzflächen feucht zu halten.

Beschichtungen oder Anstriche dürfen frühestens nach 28 Tagen auf den ausgehärteten Putz aufgebracht werden.

Lieferform

In mehrlagigen Papiersäcken zu je 25 kg,
30 Sack je Palette.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken lagern, möglichst auf Holzrost oder Palette. Material innerhalb von 9 Monaten verbrauchen. Angebrochene Gebinde sind sofort wieder zu verschließen.

Wichtige Hinweise

Die Angaben des Merkblattes erfolgen aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen und Praxiserfahrungen. Wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir Anwendungsversuche durchzuführen. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen, wie z. B. bei der Farbe und Körnung, nicht auszuschließen. Desweiteren behalten wir uns technische Änderungen im Rahmen der Produktentwicklung vor. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche / kaufvertragliche Nebenverpflichtungen, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit diesem technischen Merkblatt verlieren Vorangegangene ihre Gültigkeit.

